

POLIS DAS UNABHÄNGIGE UND ÜBER- PARTEILICHE MAGAZIN FÜR BAD REICHENHALL UND UMGEBUNG

letzte Ausgabe - Januar 2006

*Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

Sie halten die letzte Ausgabe POLIS in der Hand. Denn nichts wäre schlimmer, als wenn wir einfach so weitermachen würden, als wenn nichts geschehen wäre.

Alles ist geschrieben, alles gesagt - in drei Jahren und 60 Ausgaben POLIS.

Doch bisher hat sich viel zu wenig dadurch bei der Stadt und den Verantwortlichen bewegt.

Nach dieser Katastrophe müssen einfach die

Worte gegeneinander ein Ende und die Taten miteinander ihren Anfang haben. Wir machen nun entweder ernst mit dem positiven Wandel hin zu einer bürgernahen Kommune - oder wir machen uns schuldig an den folgenden Generationen, an den nächsten Opfern von Borniertheit und Ignoranz.

Ich möchte Sie alle bitten, sich an dem Prozess der Erneuerung dieser Stadt zu beteiligen, die Veränderung einzufordern und mit zu tragen.

Ihr
Bernhard Schmidt

Mut und Kraft

Ich wünsche den Leid-Tragenden der Katastrophe die Gnade, aus Glaube, Liebe und Hoffnung die Kraft schöpfen zu können, um nicht zu verzweifeln in der Finsternis aus Schmerz und Sinnlosigkeit.

Ich wünsche den Bürgern von Bad Reichenhall, dass es ihnen schnell und gut gelingen möge, das Leid der Betroffenen so weit wie möglich zu lindern.

Ich wünsche Oberbürgermeister Heitmeier, dass er die Sensibilität hat, nicht mehr für das Amt des OB anzutreten. Ich wünsche ihm die Kraft, seine Kandidatur zurückzuziehen, auch wenn es ihm einige als Schuldeingeständnis auslegen werden.

Dem neuen Oberbürgermeister, wer auch

immer es sein wird, wünsche ich, dass er die Kraft haben wird, den Trauernden und Leidenden dieser Stadt jetzt und in Zukunft nahe zu sein und ihnen Trost und Zuversicht schenken zu können. Ich wünsche dem neuen Oberbürgermeister und dem Stadtrat, dass sie die Kraft und den Mut haben, gemeinsam mit den Bürgern eine "Vision 2007" zu entwickeln. Und dass sie die Kraft haben, diese genauso energisch wie liebevoll durchzusetzen. Ich wünsche den Bürgern von Bad Reichenhall, dass sie die Kraft und den Mut haben, gemeinsam eine neue Eis- und Schwimmhalle zu bauen. Als Erinnerung an die Verstorbenen und als Hoffnung für die Lebenden.

Transparente Kommunikationskultur

Ignoranz, Borniertheit und die "Routine selbstgefälligen Nichtstuns" sind der Hintergrund der Tragödie. Eine transparente Kommunikationskultur, wie POLIS sie schon immer vertreten hat, hätte sie vielleicht verhindern können. Schon im Januar 2005 hatte POLIS die Offenlegung der Gutachten und eine Bürgerdiskussion über die Probleme mit der Eishalle vorgeschlagen.

Und eine TÜV-Überprüfung für Hallen kann zwar den nächsten Einsturz verhindern, nicht jedoch eine anders gelagerte Katastrophe.

Wenn überhaupt, dann ist es die Umsetzung

der Idee der "bürgernahen Kommune" mit einer transparenten Kommunikationskultur, die weitere Tragödien verhindern kann.

Im Gedenken und in tiefer Trauer drucke ich deshalb auf den nächsten Seiten unverändert noch einmal die POLIS-Sonderausgabe "Vision 2004" vom November 2003 ab.

Die Autorin des Artikels "Transparente Kommunikationskultur" zählt zu den Opfern der Tragödie. Ihre Idee sollte jedoch in Bad Reichenhall weiterleben.

Es erwächst uns die Aufgabe, nach diesem unsäglichen Leid diese Kommunikationskultur in Bad Reichenhall umzusetzen.

Impressum:

*Unser Ziel war nicht Recht zu behalten,
sondern Bad Reichenhall und
Umgebung in Bewegung
zu setzen.*

POLIS

Magazin für Bad Reichenhall und Umgebung
Waaggasse 4, 83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651 / 69 217 Fax 8135
polis@computerschmidt.de

www.nachtblatt.de

Verantwortlicher Redakteur:
Bernhard Schmidt

Medien

Wer sich - zurecht! - über die Auswüchse des "Sensationsjournalismus" beschwert, der sollte in Zukunft keine Boulevard-Blätter mehr lesen! Denn der Leser hat letztlich die Auswüchse der Sensationspresse zu verantworten.

Ich möchte an dieser Stelle jedoch allen verantwortungsbewußten und engagierten Journalisten danken für ihre Recherchen und die Berichterstattung. Denen gilt mein Dank, die mit Respekt und Würde ihre Arbeit tun, und deshalb nicht auffallen.

Wenn überhaupt, dann werden in Deutschland Hintergründe und Skandale durch Journalisten aufgedeckt!

Paradies

Gibt es ein Paradies im Jenseits? Ich weiß es nicht. Aber wenn es eins gibt, dann wird es uns geschenkt.

Gibt es ein Paradies im Diesseits?

Wenn, dann hier in Bad Reichenhall, inmitten der Größe und Herrlichkeit der Natur, die uns Kraft geben kann auch in unserem Leid.

Doch dieses Paradies wird uns nicht einfach geschenkt. Wir müssen es sehen lernen. Und wir tragen die Verantwortung, es zu bewahren und zu gestalten - gemeinsam.

Bernhard Schmidt

